

---

PRESSEMITTEILUNG

JUNI 2005

---

## **MS Einstein – Das Jahrhundertgenie und sein Erbe**

### Ausstellungsschiff zum Einsteinjahr ist vom 5. bis 7. Juli in Münster im Hafen

Seit 19. Mai 2005 ist das Ausstellungsschiff von *Wissenschaft im Dialog* nun zum vierten Mal auf großer Fahrt. Rund vier Monate wird das Ausstellungsschiff, diesmal mit dem Namen *MS Einstein*, auf deutschen Flüssen unterwegs sein.

Auf über 500 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche begegnen die Besucher dem Menschen Albert Einstein und erleben, wie seine Theorien in der heutigen Forschung und Entwicklung weiterwirken. Einsteins wechselvolle Biografie wird mittels eines „Zeitstrahls“ dargestellt, während sich seine Theorien spielerisch über Exponate erschließen.

In Münster liegt die *MS Einstein* vom 5. bis 7. Juli im Hafen. Am Dienstag, dem 5. Juli, ist das Ausstellungsschiff ab 14 Uhr geöffnet, an den anderen beiden Tagen von 10 bis 19 Uhr. Der Besuch ist kostenlos.

Als Rahmenprogramm wird die Universität Münster verschiedene Vorträge auf dem Schiff anbieten. Ebenso wird das Projekt „STM-Bausatz für Schüler (Rastertunnelmikroskopie)“ mit Exponat und Vortrag vorgestellt:

**"Das Wesen des Lichts – Einsteins Beitrag zur Quantentheorie"**, Prof. Dr. G. F. Hanne  
Mittwoch, 6.7.: 14.00 Uhr und 15.15 Uhr  
Donnerstag, 7.7.: 13.45 Uhr und 15.45 Uhr

**"E=mc<sup>2</sup> – Eine Formel erobert die Welt"**, Prof. Dr. J. P. Wessels  
Donnerstag, 7.7.: 13.00 und 15.00 Uhr

**"Das STM (Rastertunnelmikroskop) – Von der Theorie zur modernen Anwendung"**,  
Dipl.-Phys. L. Jansen  
Mittwoch, 6.7.: 14.45 Uhr  
Donnerstag, 7.7.: 14.30 Uhr

Die Ausstellung zeigt, dass heutige technische Anwendungen wie Laser oder Navigationssysteme ohne Einsteins Theorien nicht möglich wären. Die Erkundung des Schwerefelds der Erde beispielsweise, die unseren runden Planeten inzwischen als wenig gleichmäßige „Erdkartoffel“ ausweist, beruht auf Einsteins Forschungen zur Gravitation. Die Ausstellung ermöglicht einen Blick in die Unendlichkeit und lädt zum Spielen mit Schwarzen Löchern ein.



Einstein hatte erkannt, dass Raum und Zeit nichts Absolutes sind. So gehen bewegte Uhren langsamer und bewegte Maßstäbe sind verkürzt. Leichter vorstellen können Laien sich das möglicherweise, wenn sie – wie in einem Exponat simuliert – auf einem Fahrrad mit annähernder Lichtgeschwindigkeit durch die Altstadt von Tübingen sausen und erleben, wie sich der Raum um sie herum verändert.

Im Ausstellungsbereich „Einstein und ich“ können die Besucher gedanklich experimentieren und spielerisch ihr räumliches und physikalisches Vorstellungsvermögen testen. In der Mediazone werden zahlreiche informative und unterhaltsame Filme gezeigt, so beispielsweise über die Sumatraexpedition im Jahr 1929, bei der ein erster experimenteller Beweis für Einsteins Allgemeine Relativitätstheorie gefunden wurde.

Vieles darf angefasst und ausprobiert werden. Das ist das Motto des Ausstellungsschiffes von *Wissenschaft im Dialog*, das bereits im vierten Jahr die deutschen Wasserstraßen mit einer „schwimmenden Ausstellung“ befährt. Exponate zum Mitmachen sollen die Neugierde der Besucher wecken und zu Fragen anregen. Junge Wissenschaftler, so genannte Lotsen, beantworten sie und führen auch gern durch die Einstein-Ausstellung.

Die Exponate stellen die Fraunhofer Gesellschaft, die Helmholtz Gemeinschaft, die Leibniz-Gemeinschaft und die Max-Planck-Gesellschaft zur Verfügung, außerdem beteiligt sind die Universität Tübingen und die Johannes Gutenberg-Universität Mainz.

Die Ausstellung wird von *Wissenschaft im Dialog* realisiert und vom Bundesministerium für Bildung und Forschung sowie dem Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft finanziell unterstützt.

Die Ausstellung ist täglich von 10.00 bis 19.00 Uhr geöffnet, der Eintritt ist frei. Für Schulklassen und Gruppen steht ein Online-Buchungssystem zur Verfügung. Mehr zur *MS Einstein* und alle ihre Ankerplätze sind unter [www.ms-einstein.de](http://www.ms-einstein.de) verzeichnet.

**Bilder zur Ausstellung finden Sie unter [www.wissenschaft-im-dialog.de](http://www.wissenschaft-im-dialog.de) im Pressecenter.**

**Kontakt:**

Caroline Wichmann

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Markgrafenstraße 37  
10117 Berlin  
Tel.: 030 / 20649204  
Fax: 030 / 20649205  
Email: [caroline.wichmann@w-i-d.de](mailto:caroline.wichmann@w-i-d.de)

Beate Langhoff

Projektleitung MS Einstein  
Markgrafenstraße 37  
10117 Berlin  
Tel.: 030 / 20649203  
Fax: 030 / 20649205  
Email: [beate.langhoff@w-i-d.de](mailto:beate.langhoff@w-i-d.de)

Informationen über *Wissenschaft im Dialog* finden Sie auf [www.wissenschaft-im-dialog.de](http://www.wissenschaft-im-dialog.de).

---

---